

BETREUUNG:

M. Sc. Kendra Busche,
Lehrauftrag Dipl.-Ing. Gabriele Pütz

TERMINE:

Dienstags: 09:30 – 12:30
ab dem 13. April 2021
online über Webex

KONTAKT:

kendra.busche@freiraum.uni-hannover.de

Entwerfen urbaner Landschaften

THEMEN UND INHALTE

Das Masterseminar beleuchtet regionale, bundes-, landes- und europaweite Konzepte und Leitlinien, die sich auf die Entwicklung und Gestalt urbaner Landschaften auswirken. Ausgehend von den hervorgebrachten Transformationszielen der SDGs, Quito Papers, New Urban Agenda und New Leipzig Charta werden wir Erkenntnisse darüber erlangen, welche Zielsetzungen und Entscheidungsmechanismen hinter der Entstehung von Landschaftsarchitekturprojekten liegen und wie sie das Entwerfen urbaner Landschaften beeinflussen. Dafür werden sechs unterschiedliche Entwicklungskonzepte analysiert, reflektiert und ihre räumlichen Zielsetzungen auf das Stadtgebiet Hannover übertragen.

LERNZIELE

Im Rahmen des Seminars werden wir die Entstehungsgeschichten dieser Entwicklungskonzepte nachzeichnen und Fragen beantworten wie: Welche Entwicklungsziele verfolgen die Konzepte? Welche Institutionen initiierten das Freiraumentwicklungskonzept? Aus welchen Investitionsprogrammen, Planwerken und politischen Entschlüssen resultieren die Konzepte? Wer sind die mitwirkenden Akteure? Wer durfte wann, wie mitsprechen und –wirken? Welche Aufgabe übernahmen Landschaftsarchitekt*innen im Gesamtprozess? Und wo, wann und wie wurde der Entwicklungsprozess raumwirksam?

Anschließend werden die gewonnen Erkenntnisse und Ziele der Entwicklungskonzepte auf das Stadtgebiet Hannovers projiziert. In Gruppenarbeit entstehen sechs unterschiedliche Entwicklungskonzepte, die Hannover für aktuelle Transformationsansprüche wappnen sollen: Urbane Leitlinien werden aufgestellt, räumliche Zielsetzungen geklärt und mögliche Implementierungswege aufgezeigt.

SEMINARTREFFEN

Aufgrund der momentanen Situation findet das Seminar im digitalen Raum (Webex) statt – und wird trotzdem bunt und abwechslungsreich: Ein Wechsel von formellen Gastvorträgen, informellen Klönschnacks, gemeinsamen Diskussionen, bunten Skizzensessions und studentischen Beiträgen ermöglicht ein lebendiges Lernen und produktiven Austausch.